

# Aufstieg nur als Team

Heute Abend startet Wädenswils drittes Team in die Rückrunde. In der Verbandsliga sammeln die Nachwuchshoffnungen Erfahrung für spätere Einsätze in der Nationalliga.

Von Daniel Stehula

**Tischtennis.** – Die Zukunft des Tischtennisclubs Wädenswil (TTCW) ist 15 Jahre alt. Das Quartett Tobias Aellig, Fabien Maas, Beni Hosang und Matthias Schönbächler – allesamt Jahrgang 91 – wird Schritt für Schritt an die Nationalliga herangeführt. Derzeit spielen sie in der Verbandsliga, heute Abend treffen sie auf Rapperswil-Jona. Die Wädenswiler haben sich in der Hinrunde auf den 3. Tabellenplatz nach vorne gearbeitet. Trainer Gary Seitz sieht das Team am Saisonende auf dem zweiten Rang.

Bernd Volk ist Betreuer und gelegentlich Spieler des Verbandsliga-Teams. Er formt die jungen Spieler und sagt: «Das Team ist sehr erfolgreich. Der 3. Platz nach der Vorrunde ist ein gutes Ergebnis. Für die Rückrunde ist auch kein Negativtrend in Sicht.» Gegen Rapperswil-Jona hat das Quartett zu Saisonbeginn durchwachsen gespielt und mit 6:4 gewonnen. «Auch heute Abend kann alles geschehen», meint Volk, «es sind noch junge Spieler.»

Volk kann dem Nachwuchs mit seiner Erfahrung aus 26 Jahren Tischtennis beim TTCW vieles weitergeben. In der NLA und NLB hat er Erfahrungen gesammelt. Wenn er für einen der Jungen als Spieler einspringt, tritt er als Vorbild auf und vermittelt, wie man sich richtig auf ein Spiel

vorbereitet und: «Auch wenn ich nicht ganz fit bin, dann versuche ich, trotzdem zu gewinnen.» Er begleitet die jungen Spieler an die Matches; vor den Begegnungen sendet er ihnen ein SMS, in dem er sie über Treffpunkt, Zeit, Aufstellung und Gegner informiert. «Das klappt hervorragend», lobt Volk, «sie sind immer pünktlich. Man spürt ihr Pflichtbewusstsein und ihre Disziplin.» Hosang absolviert eine Lehre als Bäcker-Konditor, seine drei Kameraden besuchen das Kunst+Sport-Gymnasium in Zürich.

«Es ist wichtig, dass die Jungen Spielpraxis gegen stärkere Gegner haben», meint Seitz, der Mitglied der Nachwuchskommission des Schweizer Tischtennisverbands ist. Volk doppelt nach, die Spieler müssten in der Verbandsliga möglichst viele Spiele gewinnen. «Die Jungen sind noch nicht so stabil. Deshalb brauchen sie ein gesundes Selbstvertrauen, und das bekommen sie nur durch viele Siege.»

## Keine Einzelförderung

Wer nicht alle Spiele in der Verbandsliga gewinnen kann, ist noch nicht bereit für den Schritt in eine höhere Liga. «Wir müssen bei den Spielern schauen, ob die Entwicklung weitergeht», sagt Seitz. Bedingung ist, dass sich das Team in der Spitze behaupten kann. «Schön wäre es, wenn wir die vier zusammen in die NLB oder NLA bringen könnten», sagt Volk. Das entspricht dem Konzept des TTCW. Früher hat man nur einzelne Talente gefördert. «Jetzt nehmen wir ein Team, das einen Betreuer bekommt, zusammen trainiert und zusammen spielt», erklärt Volk. Gerade hat ein neues Team mit Talenten das Training aufgenommen – Spieler zwischen 8 und 11 Jahren.

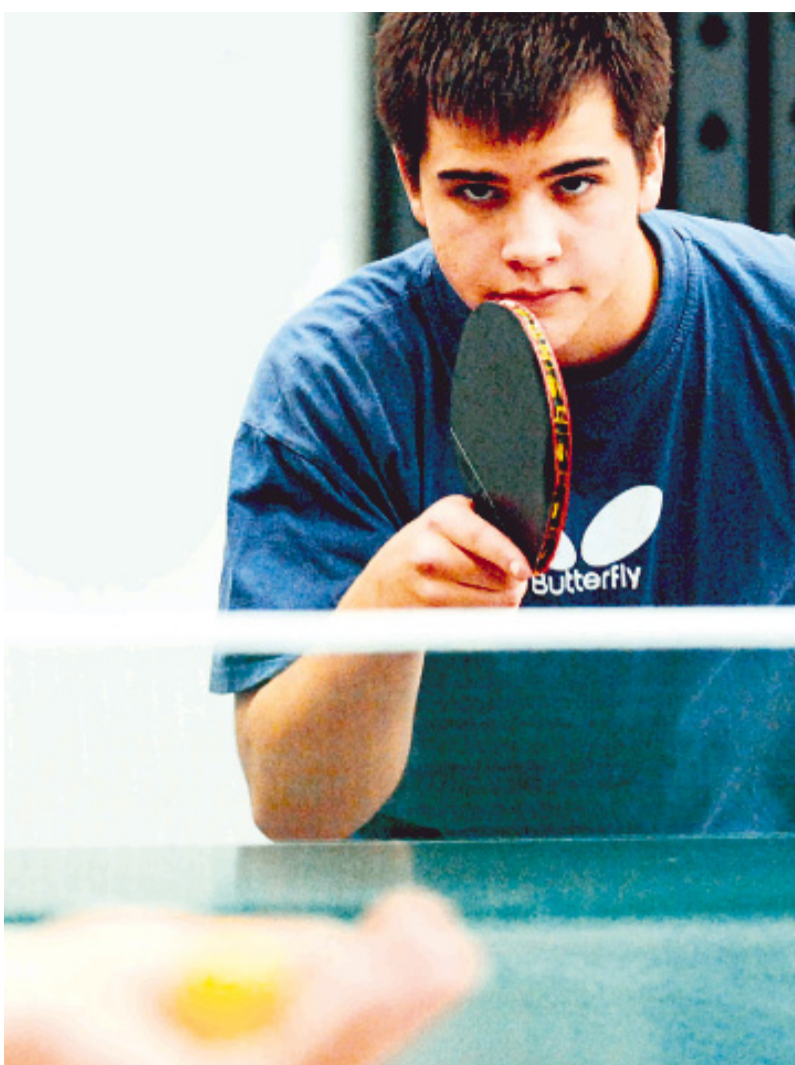


BILD PAOLO FOSCHINI

Fokussiert: Wädenswils Nachwuchs (Tobias Aellig) lernt bei jedem Match.

# Zwei Piloten, zwei Premieren

Bobpilot Markus Hungerbühler aus der Au startet mit seinem ersten Sieg in die neue Saison. Der Samstagerer Roland Buob bestritt sein erstes Rennen.

**Bob.** – Besser hätte Markus Hungerbühler nicht in die Saison starten können: Im Trainingslager im österreichischen Iglis gewann er mit Bremser Matthias Oberli das erste Rennen der Klubwertung Coppa Engiadina des St. Moritz Bobsleigh Club. «Das ist unser erster Sieg», freut sich Hungerbühler. Dieser Erfolg gebe einen Motivationsschub. Hungerbühler hat sich für die neue Saison einiges vorgenommen. Der 32-jährige Bobpilot will sich an der Schweizer Meisterschaft erneut verbessern und nach dem 16. Rang aus dem Vorjahr diesmal in die Top 15 fahren. Er will aber noch mehr: Hungerbühler liebt es, mit einer Teilnahme an der Weltmeisterschaft 2007 in St. Moritz – als Vorfahrer. «Dabei könnten wir uns mit den Besten der Welt messen», sagt er.

Noch nicht so weit ist Roland Buob. Der Samstagerer hat sich auf diese Saison hin einen Schlitten gekauft und bestreitet seine erste Saison als Bobpilot. Bei der Coppa Engiadina fuhr er sein erstes Rennen und kam dabei nicht über den zweitletzten Rang hinaus. «Ich bin noch in der Aufbauphase, will in erster Linie saubere Fahrten hinkriegen», sagt der 35-Jährige. Seine Ziele nehmen sich deshalb bescheiden aus: «Ich bin zu alt, um noch Europacup oder gar Weltcuprennen anzupfeilen.» Er wolle aber national möglichst weit nach vorne fahren. (at)

## Kleiner gewinnt beim Goldigen Züriträffer

**Schiessen.** – 87 Nachwuchsschützen aus dem Kanton Zürich massen sich im Schiesssportzentrum Probestei in Zürich-Schwamendingen beim Final des Goldigen Züriträffers. Die Linksufrigen triumphten mit dem Gewehr: Mit fünf Medaillen waren sie in dieser Kategorie die Erfolgreichsten. Simon Kleiner aus Wädenswil gewann bei den 13-14-Jährigen. Marc Brändli (Au) wurde Dritter. Ebenfalls auf Rang 3 kam Andi Hauser (Au) bei den 15-Jährigen. Bei den 8-12-Jährigen belegten die Schönenberger Marcel Jeanet und Dominik Winkler den 2. und 3. Platz. (TA)

## Horgens U-17-Junioren künftig in Meisterrunde

**Handball.** – Die Junioren des Horgner U-17-Teams haben die Qualifikation auf dem 3. Rang abgeschlossen. Deshalb spielen sie im kommenden Jahr in der Meisterrunde. Von Januar bis April kämpfen die Horgner Junioren mit um den Titel des regionalen Ligameisters. (TA)

## Staub zeigte sich in Frankreich zielsicher

**Schiessen.** – Die Schweizer erzielten zum Jahresabschluss einen Doppelsieg: Im internationalen Treffen der Sportschützen in Fleury-les-Aubrais gewann Andrea Brühlmann in der Kategorie Luftgewehr Frauen vor der Horgnerin Sonja Staub. (TA)

## NACHGEFRAGT

# «Ich sage nicht, da hast du keine Chance»

Christoph Menzi (22) von der TG Hütten gab am Sonntag an der Cross-Europameisterschaft in San Giorgio su Legnano (It) seinen Einstand auf internationaler Bühne.

Mit Christoph Menzi sprach Jörg Greb



Christoph Menzi, 71. Rang von 82 Klassierten im U-23-Rennen, wie lässt sich dieses Resultat einordnen?

Das zeigt den Unterschied auf zwischen Schweizer Spitze und europäischer Spitze. Zeigt, dass da eine gewaltige Differenz besteht. Ausser mit dem Rang bin ich mit allem sehr zufrieden.

Das müssen Sie erklären.

Für mich handelte es sich um die erste internationale Meisterschaft. Alles war neu und spannend für mich. Und das Ren-

nen wie die Rangliste zeigen Verschiedenes auf. Da wird ein brutales Tempo vorgelegt. Da herrscht eine Leistungsdichte, die nicht vergleichbar ist mit jener in der Schweiz. Mein Rückstand auf den Sieger Bene Barnabas (Un) beträgt 1:50-Minuten. Damit kann ich leben. Ebenso mit den 37 Sekunden, die ich auf den stärksten Schweizer, Rolf Rufenacht, verliere.

1:50 wettmachen auf eine Laufzeit von gut 23 Minuten ist aber enorm viel.

Das ist auch mir klar geworden. Es gilt, alles realistisch zu betrachten. Da handelt

es sich um verschiedene Ligen. Man darf auch nicht vergessen, dass auf Weltniveau Europäer gegenüber Afrikanern meist chancenlos sind.

Welche Schlüsse ziehen Sie aus Ihren Erfahrungen an der Europameisterschaft?

Ich sehe, wo sich das Ziel befinden würde. Jetzt gilt es, einen Weg dorthin zu finden. Mich motiviert diese Erfahrung. Ich hatte Gelegenheit, in das Ganze hineinzu schauen. Ich war stolz, mit einem Schweizer Tenü zu laufen. Ich sage mir jetzt nicht, da hast du keine Chance.

Was sind Ihre nächsten Ziele?

Diese EM war für mich ein Höhepunkt vor dem Hintergrund, dass ich meine stärksten Leistungen kaum im Cross, sondern eher auf der Strasse erbringen kann. Die letzten Wochen des alten Jahres widme ich der Basis, der Grundlagenausbildung. Ab Januar richte ich mich gezielt auf den 1. April aus. Dann werde ich den Halbmarathon in Stramilano (It) bestreiten. Zum Vorbereitungsprogramm zählen zwei Wochen Trainingslager Anfang Februar in Portugal mit einer privaten Gruppe um Nationaltrainer Fritz Schmocker.



BILD FABRICE COFFRINI/KEYSTONE

«Da wird ein brutales Tempo vorgelegt», sagt der TG-Hütten-Läufer Christoph Menzi nach seinem ersten EM-Start.

## ZAHLEN & FAKTEN

### Basketball

#### Junioren U-20

#### Regional

**Gruppe A:** Wiedikon - Schaan 55:52. Frauenfeld - Phönix Regensdorf 71:73. Schaan - Opfikon - 74:99. – Rangliste: 1. Phönix Regensdorf 7/14. 2. Frauenfeld 7/12. 3. Wiedikon 7/6. 4. Adliswil 6/4. 5. Opfikon 6/4. 6. Schaan 7/4. 7. St. Otmar 5/2. 8. BC Korac Zürich 5/0.

### Handball

#### Junioren U-21

#### Promotion

**Gruppe 1:** Turbenthal - Bülach 18:31. Thalwil - Glattfelden 38:22. KJS Schaffhausen - Rorbas 26:22. – Rangliste: 1. KJS Schaffhausen 10/19. 2. Thalwil 9/14. 3. Rorbas 9/11. 4. Kreuzlingen 7/8. 5. Bülach 9/8. 6. Turbenthal 8/2. Glattfelden 10/0.

### U-19

#### Inter

**Gruppe 1:** Fides - Uster/Stäfa 29:37. Dietikon-Urdorf/Limmat - Endingen/Würenlingen 25:31. Neftenbach - Suh 25:40. Möhlin - Horgen 27:25. 1. Endingen/Würenlingen 13/24. 2. Möhlin 13/18. 3. Uster/Stäfa 13/17. 4. Suh 13/16. 5. Horgen 13/16. 6. Fides 13/9. 7. Neftenbach 13/2. 8. Dietikon-Urdorf/Limmat 13/2.

### Regional

**Gruppe 1:** Wädenswil - Schlieren 44:21. Rümlang-Oberglatt - Schwamendingen 9:25. Affoltern a/A - Uznach 27:26. Glarus - Unterstrass 8:52. Stäfa/Uster - Albis Foxes Zürich 30:30. Schwamendingen - Rütli-Rapperswil-Jona 32:15. – Rangliste: 1. Albis Foxes Zürich 11/21. 2. Wädenswil 11/17. 3. Unterstrass 10/16. 4. Schwamendingen 10/13. 5. Affoltern a/A 10/13. 6. Uznach 10/11. 7. Stäfa/Uster 10/9. 8. Volketswil 11/6. 9. Rütli-Rapperswil-Jona 11/6. 10. Rümlang-Oberglatt 9/4. 11. Schlieren 10/4. 12. Glarus 10/0.

### U-17

#### Regional

**Gruppe 1:** Affoltern a/A - Unterstrass 36:28. – Rangliste: 1. Uznach 6/10. 2. Uster 6/10. 3. Affoltern a/A 6/7. 4. Unterstrass 6/5.5. Dietikon-Urdorf/Limmat 6/4. 6. Kloten 5/3. 7. Albis Foxes Zürich 2/5.1. **Gruppe 2:** Thalwil - Wädenswil 31:34. Albis Foxes Zürich - Schwamendingen 34:25. Horgen - Volketswil 10:0. – Rangliste (alle 8 Spiele): 1. Wädenswil 14. 2. Schwamendingen 12. 3. Horgen 12. 4. Albis Foxes Zürich 12. 5. Thalwil 10. 6. Wetzikon 5. 7. Volketswil 4. 8. Einsiedeln 3. 9. Meilen 0.

### Junioren U-19

**Gruppe 1:** Schwamendingen - Foxes Zürich 9:42. Rümlang-Oberglatt - Effretikon 25:14. Thalwil - Einsiedeln 26:11. – Rangliste: 1. Foxes Zürich 10/20. 2. Thalwil 9/16. 3. Rümlang-Oberglatt 10/16. 4. Unterstrass 8/10. 5. Uster 9/8. 6. Effretikon

9/8. 7. Bülach 9/7. 8. Einsiedeln 9/5. 9. Schwamendingen 9/4. 10. Wädenswil 9/3. 11. Volketswil 9/3.

### U-17

**Gruppe 1:** Adliswil-Kilchberg - Meilen 22:5. Unterstrass - Bülach 25:16. Stäfa - Rorbas 30:12. Foxes Zürich - Dietikon-Urdorf 21:21. – Rangliste: 1. Stäfa 9/18. 2. Adliswil-Kilchberg 9/16. 3. Dietikon-Urdorf 10/15. 4. Foxes Zürich 9/13. 5. Pfäfers/Wetzikon 9/10. 6. Rorbas 9/10. 7. Unterstrass 9/8. 8. Bülach 9/6. 9. Meilen 10/4. 10. Dübendorf 10/2. 11. Uznach 9/0.

### Unihockey

#### Junioren U-19

#### Regional

**Gruppe 4:** Giswil - Vipers InnerSchwyz 7:3. Blenio - Adliswil 0:5. Schüpfheim - Giswil 7:3. Adliswil - InnerSchwyz 0:5. Blenio - Grosswangen 0:5. Gordola - Gersau 10:1. Uri Altdorf/Seedorf - Schüpfheim 4:4. Grosswangen - Gersau 3:5. Uri Altdorf/Seedorf - Gordola 2:2. – Rangliste (alle 8 Spiele): 1. Schüpfheim 15. 2. Uri Altdorf/Seedorf 14. 3. Gordola 12. 4. Giswil 11. 5. InnerSchwyz 8. 6. Adliswil 6. 7. Gersau 4. 8. Grosswangen 2. **Gruppe 6:** Crusaders Zürich - Laupen ZH 2:4. Zumikon - Stäfa 9:0. Crusaders Zürich - Jona-Uznach 6:3. Zumikon - Laupen ZH 3:3. Pfannenstiel Egg - Stäfa 4:2. Jona-Uznach - Dürnten-Bubikon-Rüti 1:8. Eschenbach - Richterswil 6:3. Pfannenstiel Egg - Gossau 1:1. Eschenbach - Dürnten-Bubikon-Rüti 1:3. Gossau - Richterswil 8:2. – Rangliste (alle 8 Spiele): 1. Laupen ZH 15. 2. Gossau 13. 3. Zumikon 15. 4. Dürnten-Bubikon-Rüti

12. 5. Jona-Uznach 7. 6. Eschenbach 6. 7. Pfannenstiel Egg 6. 8. Crusaders Zürich 4. 9. Richterswil 3. 10. Stäfa 1.

### Volleyball

#### Junioren, U-18/19

**B2:** Wädilvolley - Wald 2:0. – Rangliste: 1. Voléro Zürich 3/6. 2. Wädilvolley 4/6. 3. Wald 4/2. 4. Volley e.f.i. 5/0.

#### Junioren U-21

**GA1, Gruppe A:** 4. Einsiedeln - Volley S9 0:3. Volley S9 - Züri Unterland 0:3. Limmattal - Züri Unterland 0:3. Uster - Volley S9 3:2. Voléro Zürich - Volley e.f.i. 3:0. – Rangliste: 1. Züri Unterland 7/14. 2. Voléro Zürich 7/12. 3. Limmattal 6/8. 4. Adliswil 6/6. 5. Uster 7/6. 6. Volley S9 6/4. 7. Volley e.f.i. 5/0. 8. Einsiedeln 6/0.

**A2, Gruppe A:** Uetikon - Räämi 3:1. – Rangliste: 1. Wetzikon 8/16. 2. Wädilvolley 7/10. 3. Obfelden 8/10. 4. Wiedikon 7/8. 5. Uetikon 7/8. 6. Züri Unterland 5/4. 7. Volley S9 7/0. 8. Räämi 7/0.

#### U-18/19

**B1:** Volley e.f.i. - Einsiedeln 2:1. Einsiedeln - Hirzel 2:0. Volley e.f.i. II - Volley e.f.i. I 0:2. Hirzel - Volley e.f.i. II 2:1. Hirzel - Volley e.f.i. I 0:2. Volley e.f.i. II - Einsiedeln 0:2. – Rangliste: 1. Volley e.f.i. I 7/14. 2. Einsiedeln 7/8. 3. Hirzel 7/8. 4. Volley e.f.i. II 7/2. 5. Volley S9 4/0. **B3, Gruppe B:** Furttal - Rüslikon 0:2. Embrach - OTA Vol-

ley 0:2. Rüslikon - Obfelden 1:2. OTA Volley - Furttal 2:0. Obfelden - Embrach 2:0. Furttal - Obfelden 0:2. Rüslikon - Embrach 2:0. Obfelden - OTA Volley 2:1. Embrach - Furttal 2:0. – Rangliste (alle 8 Spiele): 1. Obfelden 14. 2. OTA Volley 12. 3. Rüslikon 10. 4. Embrach 2. 5. Furttal 2. **B4, Gruppe A:** Dübendorf - Voléro Zürich 1:2. – Rangliste: 1. Wädilvolley 3/6. 2. Voléro Zürich 4/6. 3. Dübendorf 4/2. 4. Uetikon 3/0.

REKLAME ST711-H

Christbäume am Bahnhof Rüslikon

14.-24. Dezember 2006

Mo-Fr 8.30-12.00  
14.00-18.30  
Sa 8.00-18.00

Gartenbau M. Dörschger  
Tel. 079 433 60 37